

Die AAC1 mit den Seriennummern 1001-1038 sind keine AAC1 aus der Fertigungsproduktion, sondern original Ju 52 die zur Reparatur in Villacoublay waren. Die Maschinen sind in der Besatzungszeit zur Reparatur in der Werft gewesen und wurden nach dem Abzug der Wehrmacht zurückgelassen. Nach der Reparatur wurden sie annektiert. Um die Werknummern zu den Amiot AAC1 zu unterscheiden, wurden sie 4 stellig gemacht. Somit unterscheiden sie sich von der Neuproduktion.

AAC1 Wnr.	Ju52 Wnr.	Variante	Kennz.	Weiter Zulassungen	Erstbesitzer	Erstflug	Registrierung	zivile De-Registr.	Zivilflugst.	stationiert	Verlust oder Historie	Bnw
1001			62-WR			07.04.1945						X
1002												
1003												
1004					Marine Nationale						Geplante Außerdienststellung 1954, wirklich außer Dienst gestellt 23.04.1956	
1005					Marine Nationale						Außerdienststellung 11.06.1954	
1006			32.S.8		Marine Nationale						Im Einsatz bei der Marine Nationale mit geplante Außerdienststellung 1953, danach aber noch drei Jahre Einsatz in Madagascar als Admirals Maschine mit Sonderbestuhlung (Sofa) u. a. Admiral Auboyneau, mit FuG10. Stationiert in Diego Suarez (jetzt Antsiranana) Madagaska, wirkliche Außerdienststellung am 02.06.1956	
1007			3.S.1		Marine Nationale						Marine Nationale, erster Einsatz und Zulassung auf 3.S.1	
			10.S.20								zweiter Einsatz und Zulassung 1951-52 auf 10.S.20 geplante Außerdienststellung 1953, Unfall am 12.10.1956 wirklich außer Dienst gestellt am 05.12.1956	X
1008			F-RBAZ								GT1/63	
1009											GLA 49	
1010			F-SCHS	K (Seitenruder)							GLA 49, 25e Division Aéroportée, unité de l'Armée de Terre zwischen 1946-1948 (Staffelwappen Wappen beim Cockpit - BNW), danach EITA 1/119 inkl. Unfall auf Flugplatz Pau - Fahrwerksbruch linke Seite	X
1011			F-RBAI								GT 1/63	
1012												
1013				T (Seitenflosse)								X
1014					Marine Nationale						Unfall 15.06.1955, Außerdienststellung 20.08.1955	
1015			4.S.5	32.S.9	Marine Nationale						Am 18.02.1954 auf dem Flug von Oran nach Bizerte in den Bergen bei Zaghoun/Tunesien abgestürzt. 15 Tote: Crew: Even (Pilot), Michel Hauss (Pilot), Mr. Bertin (Flugingenieur), Mr. Lelionnais (Funkner). Passagiere: Maurice Rouyer, Raymond Le Saulnier, Bernard Le Mancq, Pierre Le Boulicaut, Robert Gaudel, Joseph Diler, Ygnacio De Labaca, René Automarchi, Guy André offizielle Außerdienststellung 21.04.1954	

1016		Marine Nationale		vorläufige Außerdienststellung am 07.09.1953, wirklich Außerdienststellung erst am 29.10.1953	
1017	F-RBAL			GT 1/63	
1018		Marine Nationale		Außerdienststellung wegen Korrosion am 24.07.1953	
1019	11.S.9	Marine Nationale		Unfall am 24.11.1954, Außerdienststellung 05.01.1955	
1020	F-SCIG			GLA 50	
1021					
1022					
1023	F-SCHP			GLA 49	
1024					
1025		Marine Nationale		Totalschaden durch Unfall am 12.03.1952 Außerdienststellung am 26.05.1952	
1026					
1027	F-SCIJ			GLA 50, Algerien	
1028					
1029				GLA 49	
1030		Marine Nationale		Vorzeitige Außerdienststellung am 23.07.1954	
1031		Marine Nationale		Außerdienststellung am 11.08.1955	
1032		Marine Nationale		Geplante Außerdienststellung 1955, danach 3 Jahre in Dakay Yoff, reale Außerdienststellung 23.09.1958	
1033					
1034	F-SCMD			GLA 49	
1035	10.S.15	Marine Nationale		15 Escadrille de Servitude der Marine Nationale Transportierte Bauteile für die Aeronavale Lancasters von Avro, Woodford, von England nach Frankreich. Am 30.05.+30.09.1953 auf dem Flugplatz Manchester/Ringway (Bildnachweis 30.05.1953). Große Ladeluke 3mg7e, geplante Außerdienststellung 1954 wirkliche Außerdienststellung 27.12.1955	X
1036	32.S.1	Marine Nationale		Am 09.07.1949 55 Km südwestlich von Agadir/Souss-Massa-Drâa in Marokko im Meer abgestürzt. 18 Tote. Die Maschine war auf dem Weg nach Dakar.	
1037	4.S.6 5.S.8	Marine Nationale		geplante Außerdienststellung 1953 aber wirklich erst am 20.09.1962 als letzte Maschine dieser Serie außer Dienst gestellt	X
1038					

10394
10396
10397
10398
10399
10400
10402
10406
501315
640171
640174
640175
640177
641391

www.ju52archiv.de — Bernd Pirkl